Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 72 (1946)

Heft: 9

Artikel: Gar nicht so schlimm

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-484933

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Hemishofen

"Wüssezi vilicht zuefellig wie me mit ere Mine umgaat?"

Gar nicht so schlimm

Neulich wurde in der Sonntagsschule die Schöpfungsgeschichte behandelt, wobei die Sonntagsschullehrerin an ihre kleinen Schüler die Frage richtete, wer der erste Mensch auf Erden gewesen sei. — «De Pestalozzi!» war die zielsichere Antwort eines kleinen Zöglings. (Wüwa.)



Gurten hell

Ist's im Tal neblig, auf den Höhen hell, so trägt das Berner-Tram einen Schild: «Gurten hell».

Ein Urlauber bittet darüber um Auskunft und erhält die Erklärung, es sei nur eine Abkürzung für «Gurtenbier hell».

Was ihm übrigens sehr imponierte. H. F.